

DELEGIERT ZUM XI. PARTEITAG



Helmut Walter

Einsatzbereitschaft und Initiative zeichnen ihn aus, den erfahrenen Bergmann der SDAG Wismut, den Jugendbrigadier und Held der Arbeit. Seit seiner Lehrzeit ist Genosse Walter in der Wismut tätig. Zunächst als Dreher. 1968 schulte er um, wurde Hauer. Brigadier einer Jugendbrigade ist er seit 1975. Mitglied unseres Kampfbundes wurde Helmut Walter 1970. Er ist APO-Leitungsmitglied, besuchte die Betriebsschule des Marxismus-Leninismus. Sein Parteigruppenorganisator, Genosse Eckart

Danneberg, schätzt an ihm vor allem, daß er mit den Menschen umzugehen versteht, daß er sie zu mobilisieren weiß. Dabei fordert er nicht nur, sondern erklärt den Kumpels das Warum der Lösung einer Aufgabe und geht selbst mit gutem Beispiel voran.

Anerkennung und Vertrauen erwirbt sich Genosse Walter auch durch seine ausgezeichnete Arbeitsorganisation. Das versetzt ihn und seine Jugendbrigade „Rudolf Harlaß“ in die Lage, schwierige und komplizierte Aufgaben und Situationen jederzeit, sozusagen im Vorwärtsgang, zu meistern. Bereitwillig gibt Genosse Walter seine Erfahrungen weiter und greift Erfahrungen anderer Brigaden auf. Seinen Parteauftrag, eine neu gebildete Brigade, deren Leiter aus seinem Kollektiv hervorgegangen ist, zu unterstützen, nimmt er gewissenhaft wahr. Helmut Walters Brigade betrachtet ihren Plan –erst dann als erfüllt, wenn ihn auch die Partnerbrigade geschafft hat.

Der Brigadier Helmut Walter und seine Jugendbrigade „Rudolf Harlaß“ haben im Industriezweig Wismut Ansehen. Stets waren und sind sie an Brennpunkten der Arbeit zu finden. So war die Brigade beispielsweise zunächst im Jugendbergbaubetrieb Königstein, danach im Jugendbergbaubetrieb „Ernst Thälmann“ tätig. Heute wirkt sie wiederum im jüngsten Schacht der SDAG Wismut, dem Bergbaubetrieb Drosen.

Stets sind Genosse Walter und die Kumpels seiner Brigade an der Spitze zu finden.

Mit Erfolg hat die Brigade zum Beispiel die schwierige Aufgabe gelöst: Erprobung eines im eigenen Betrieb entwickelten dreiarmligen Bohrwagens im harten Diabas-Gestein.

Das ermöglicht eine erhebliche Steigerung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Qualität der Arbeit. 3 Tage Planvorsprung bei 3 Prozent Unterschreitung der Kosten hat die Jugendbrigade zum XI. Parteitag der SED zu Buche stehen.

Leserbriefe'

Arbeit unserer Grundorganisation wurde bei den Werktätigen die Erkenntnis weiter vertieft, daß ein starker Sozialismus von grundlegender Bedeutung für einen sicheren Frieden ist. Daraus leiteten sie die Schlußfolgerung ab: Mit unserer Arbeit wollen wir zur materiellen Sicherung der Friedenspolitik beitragen. Es geht uns nicht schlechthin um ein bißchen mehr Produktion durch ein bißchen schnelleres Arbeiten. Wir kämpfen um bessere Leistungen durch Erhöhung der Effektivität unserer Arbeit, durch die schnellere Anwendung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse in der Produktion durch

die Anwendung moderner Technologien und Methoden.

Unser Ziel war es, höhere Leistungen in kürzerer Zeit und mit geringerem Aufwand an Material und Energie zu realisieren. Die Grundorganisation beschloß deshalb, zu Ehren des XI. Parteitages der SED im I. Quartal 1986 einen Tag zusätzliche Warenproduktion aus eingesparten Fonds ohne zusätzliches Material und Energie zu erarbeiten, die Nettoproduktion um 2 Prozent zu überbieten und im Nettogewinn eine Überbietung von 1 Prozent anzustreben. Diese Ziele haben die Kollektive mit ihren Verpflichtungen abgesichert. Dabei halfen uns Wettbewerbs-

methoden wie Höchstleistungsschichten. Durch die Anwendung der dabei gesammelten Erfahrungen konnten Bestleistungen zu Dauerleistungen gestaltet werden. Der März wurde zum Monat der höchsten Leistungen gestaltet.

Die Parteileitung konnte sich auf die zielstrebige politische Arbeit in den Kollektiven stützen. Durch die gründliche Volksaussprache zum XI. Parteitag verstanden immer mehr Werktätige, daß jeder Arbeitsplatz ein Kampfplatz für den Frieden und für die Fortsetzung unserer guten Politik ist. Ein Kampfplatz also, wo jeder seinen Beitrag leisten kann und muß.